

Rechenschaftsbericht über das Jahr 2018

Die folgenden Übersichten umfassen:

1. die Ergebnisse der Jahresschlussbilanz 2018 der Diözese Bozen-Brixen,
2. die Zuwendungen aus den 8‰ der CEI aus der jährlichen Steuererklärung für Kultus und pastorale Zwecke sowie für die Belange der Caritas
3. die Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

1. Jahresschlussbilanz der Diözese Bozen-Brixen für das Jahr 2018

Am 21. Juni 2019 hat der Vermögensverwaltungsrat der Diözese Bozen-Brixen die Bilanz des Geschäftsjahres 2018 der Diözese Bozen-Brixen behandelt und nach eingehender Diskussion genehmigt.

In der Bilanz der Diözese Bozen-Brixen sind nur jene Positionen erfasst, welche direkt die juristische Person „Diözese Bozen-Brixen“ betreffen. Nicht erfasst sind die Caritas, das DIUK, die Seminarien, die diözesanen Bildungsinstitutionen (Bildungshäuser, Bildungswerk) usw. Von den Kirchensammlungen ist nur das Adventopfer für die Bedürfnisse der Diözese bestimmt; die übrigen Sammlungen wurden der jeweiligen Zweckbestimmung zugeführt.

Das Jahr 2018 war wieder ein Jahr der großen Herausforderungen, galt es doch, die steigenden Kosten zur Aufrechterhaltung der Pastoral der Diözese gut im Griff zu behalten.

Leider bleibt das Zinsniveau der Veranlagungen weiterhin sehr niedrig. Die Investition der Mittel in Wohnungen, welche dann zum Landesmietzins vermietet werden, bietet sich als Alternative an und ist gleichzeitig eine wirksame Maßnahme für den stetig steigenden Wohnungsbedarf in Südtirol.

Die Sturmböhen Ende Oktober 2018 haben der Forstwirtschaft der Diözese einen großen Schaden zugefügt, so dass im laufenden Jahr mit rückgängigen Einnahmen in diesem Bereich gerechnet werden muss.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2018 folgendes Ergebnis auf:

Bilanzergebnis 3 (EU-Form nach EU-Bilanz)			
Gesamt, mit CEI-Zuweisungen	2018	2017	Diff. ±
A) Gesamtwert der erzeugten Leistungen	7.337.830	7.203.218	1,9%
B) Gesamtaufwendungen für die erzeugten Leistungen	7.128.129	7.274.185	-2,0%
			-
Erzeugte Leistungen abzgl. Aufwände (A - B)	209.701	-70.967	395,5%
C) Gesamt Finanzerträge und -aufwendungen	148.077	173.376	-14,6%
D) Wertberichtigung Finanzposten	105.402	0	
Ergebnis vor Steuern	463.180	102.409	352,3%
F) Steuern des Geschäftsjahres (IRES, IRAP)	254.059	247.490	2,7%
			-
Überschuß (Verlust) des Geschäftsjahres	209.121	-145.081	244,1%

2. Die Zuwendungen aus den 0,8% der CEI

Über die Diözese werden in gesondertem Vorgang die von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) aus den 8‰ der jährlichen Steuererklärung zugewiesenen finanziellen Mittel für Kultus und Pastoral sowie für die Belange der Caritas verwaltet.

Im Jahre 2018 wurden folgende Beträge zur Verfügung gestellt:

Für Kultus und seelsorgliche Tätigkeit	2018
Für Kultusausgaben	397.901
Für die Seelsorge im weitesten Sinn: Kirchensender, Il Segno, Bibliothek im Priesterseminar, Diözesanmuseum, Diözesane Veranstaltungen usw.	410.000
Weiterbildung Diakone	7.000
Weiterbildung im Glauben: Azione cattolica, Jugenddienste, Pfarrhaushälterinnen	78.850
Werbemaßnahmen für die 0,8%	18.000
Verschiedenes: Familienberatung, Bisch. Institut Vinzentinum	100.000
Garantiefond	1.000
Insgesamt	1.012.751
Für Projekte der Caritas	2018
Bischof - Caritaskasse	7.833
Für caritative Projekte in der Diözese	513.223
Verschiedene Zuweisungen	455.000
Insgesamt	976.056

3. Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

Für den Lebensunterhalt der Priester im Unterhaltssystem sowie der Priester im Integrationsfonds kommt das Diözesaninstitut (DIUK) auf, wobei allerdings vom Zentralinstitut aus Rom bzw. von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) erhebliche Mittel zugeführt werden müssen, wie aus der Aufstellung ersichtlich:

A. Unterhaltszahlung

1. Anzahl der Priester, die 2018 im Unterhaltssystem erfasst sind (Jahresdurchschnitt)	261	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	3.857.691,96	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Pfarreibeitrag	184.663,00	4,79%
b. Vergütung von anderen kirchl. Körperschaften (z.B. Seminare)	124.552,44	3,23%
c. Vergütung von nicht kirchl. Körperschaften (z.B. Schulen)	169.271,72	4,39%
d. Einberechnete Pensionen	1.025.437,24	26,58%
e. Ausgleichszahlung durch das Unterhaltssystem	2.353.767,56	61,01%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	2.369.297,16	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds (INPS)	130.737,61	
6. Beiträge für Pfarrhaushälterinnen	38.427,22	
7. Gesamtkosten des Unterhaltssystems	2.538.461,99	

B. Integrationsfonds

Aus dem Integrationsfonds werden die Zahlungen für die Priester, die nicht mehr im unmittelbaren Einsatz in der Seelsorge stehen, vorgenommen:

1. Priester im Integrationsfonds im Jahr 2018 (Jahresdurchschnitt)	57	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	927.741,60	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Kleruspension	15.581,00	1,68%
b. andere einberechnete Pensionen	700.235,04	75,48%
c. Ausgleichszahlung zu Lasten Integrationsfonds	211.925,56	22,84%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	209.897,56	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds	1.722,12	
6. Beiträge für Haushälterinnen der Priester im Integrationsfonds	4.623,84	
7. Gesamtkosten des Integrationsfonds	216.243,52	

C. Zusatzkrankenversicherung

1. Versicherungsprämien	205.552,02
-------------------------	-------------------

D. Beiträge Sozialabgaben Hausangestellte

1. Beiträge Hausangestellte in Priesterheimen	
---	--

E. Gesamte Ausgaben zu Lasten des Systems bzw. der CEI

(A.7 + B.7 + C.1 + D.1)	2.960.257,53
-------------------------	---------------------

F. Ausgabendeckung

a) aus Erträgen des DIUK - Vermögensverwaltung	1.045.724,00	35,33%
b) aus steuerabzugsfähigen Spenden	70.063,20	2,37%
c) aus dem 8-Promille-Fonds	1.844.470,33	62,31%
Insgesamt	2.960.257,53	100,00%